

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0087/21	15.03.2021
zum/zur		
A0263/21 CDU-Ratsfraktion		
Bezeichnung		
Intelligente Transportsysteme (ITS)		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		23.03.2021
Gesundheits- und Sozialausschuss		14.04.2021
Ausschuss für Umwelt und Energie		20.04.2021
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr		22.04.2021
Stadtrat		06.05.2021

In der Sitzung des Stadtrates am 18.02.2021 wurde der Antrag

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Verkehrsmittelkonzept zu erstellen, wie in Zukunft langfristig die verkehrliche Umsetzung des ÖPNV (Verkehrsmittel) in der Stadt Magdeburg vorstellbar ist.“

in die Fachausschüsse überwiesen.

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Die Verwaltung und die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) gehen davon aus, dass in der Landeshauptstadt Magdeburg angesichts der Größe, Bedeutung und der geplanten weiteren Entwicklung der Stadt auch zukünftig der Einsatz von Massenbeförderungsmitteln im öffentlichen Personennahverkehr unverzichtbar ist, um die Mobilitätsnachfrage der Einwohner und Gäste im urbanen Raum umwelt- und stadtverträglich bewältigen zu können.

Das System Straßenbahn wird aufgrund seiner Eigenschaften, die durch eine hohe Beförderungskapazität, schnelle Fahrzeuge, geringen Energieverbrauch und wenig Emissionen gekennzeichnet sind, auch zukünftig ein unverzichtbarer Bestandteil eines zukunftsfähigen Stadtverkehrs sein. Insbesondere auch wegen des geringen Flächenverbrauchs je Personenkilometer erfüllt es ideal die Anforderungen an ein umwelt- und stadtverträgliches Verkehrsmittel in urbanen Räumen. Investitionen in das Straßenbahnsystem stellen somit zugleich auch eine langfristig lohnenswerte Investition in die Zukunft dar.

Das ÖPNV-System in der Landeshauptstadt Magdeburgs basiert maßgeblich auf wichtigen radialen Achsen des Straßenbahnverkehrs und auf einem ergänzenden Busverkehr, der umfangreiche Erschließungs- und Zubringerfunktionen erfüllt und auch maßgeblich dazu beiträgt, die Anforderungen an ein zeitgemäßes und zukunftsorientiertes Stadtverkehrssystem sowie der geplanten Stadtentwicklung zu erfüllen.

In Gebieten und zu Zeiten mit geringer Verkehrsnachfrage, also dort, wo ein Einsatz von Verkehrsmitteln mit größerer Beförderungskapazität verkehrlich oder wirtschaftlich nicht sinnvoll ist, kommt ein ergänzender Einsatz flexibler Systeme in Frage. Es ist diesbezüglich vorgesehen, für bestimmte noch nicht optimal durch den ÖPNV erschlossene Bereiche im laufenden Jahr vertiefende Prüfungen bzw. Untersuchungen durchzuführen.

Für den praktischen Einsatz neuer intelligenter Transportsysteme besteht noch erheblicher Forschungs- und Entwicklungsbedarf, so dass es derzeit nicht möglich ist, ein Konzept für einen

langfristigen Einsatz von derzeit nicht ausreichend erprobten Verkehrsmitteln in der Landeshauptstadt Magdeburg zu erstellen.

Mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg wird bei zahlreichen Modellprojekten eine enge Kooperation bereits seit längerer Zeit erfolgreich praktiziert. Forschungsaktivitäten werden seitens der Verwaltung unterstützt und begleitet, aktuell z. B. das Forschungsvorhaben der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg für einen Test eines automatisierten Shuttlebusbetriebs.

Mit der weiteren Entwicklung ergeben sich Möglichkeiten der Ergänzung und Optimierung des Stadtverkehrs und damit neue Chancen, das Mobilitätsangebot mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien zu verknüpfen und auf künftige Anforderungen vorbereitet zu sein. Verfügbare Ressourcen wie Verkehrswege und Parkräume sollen optimiert werden, um den Verkehr effizienter, sicherer und umweltfreundlicher zu gestalten.

Die Informations- und Kommunikationstechnologien zur effizienteren Nutzung der Verkehrsinfrastruktur („Telematik“) werden weiter ausgebaut und sowohl auf der Fahrzeug- als auch auf der Infrastrukturseite künftig auch in der Landeshauptstadt Magdeburgs Einzug halten.

Vernetzung und Kommunikation von Verkehrsinfrastruktur und Fahrzeugen mit dem Ziel eines intelligenten Verkehrsmanagements sind Gegenstand zahlreicher Forschungsvorhaben.

Seitens der Otto-von-Guericke-Universität hierzu geplante Forschungsaktivitäten, aktuell in Kooperation mit der Firma Thorsis, werden seitens der Landeshauptstadt Magdeburg unterstützt.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr